

Frankfurter Nachrichten

Frankfurter Journal

Begr. 1639

Intelligenz-Blatt

Begr. 1722

Handels-Zeitung

Nummer 361b

Mittwoch, den 30. Dezember 1914

193. Jahrgang.

Fortsetzung des deutschen Angriffs auf dem westlichen Weichselufer.

Sturm und Wolkenbrüche in Flandern. — Lwow und Skierniwice in unserem Besitz.

Umflicher Tagesbericht

WTB. Großes Hauptquartier, 30. Dez. vorm.
Westlicher Kriegsschauplatz: Um das Gehöft St. Georges südöstlich Neuport, welches wir vor einem überraschenden Angriff räumen mußten, wird noch gekämpft. Sturm und Wolkenbrüche richteten an den beiderseitigen Stellungen in Flandern und im Norden Frankreichs Schaden an. Der Tag verlief auf der übrigen Front im allgemeinen ruhig.

Ostlicher Kriegsschauplatz: In Ostpreußen wurde die russische Kavallerie auf Willfallen zurückgedrängt.

In Polen rechts der Weichsel ist die Lage unverändert.

Auf dem westlichen Weichselufer wurde die Offensive östlich des Ysera-Abchnittes fortgesetzt. Im übrigen dauern die Kämpfe an und östlich des Kanala-Abchnittes, sowie bei Zwinobd und südwestlich fort.

Nach auswärtigen Mitteilungen hat es den Anschein, als ob Lwow und Skierniwice nicht in unserem Besitz wären. Diese Orte sind seit mehr als sechs Tagen von uns genommen. Skierniwice liegt weit hinter unserer Front.

Oberste Heeresleitung.

Zum Bombardement Nancy's.

WTB. Paris, 30. Dez. (Richtamt.)
Eine offizielle Note erklärt zu dem deutschen Bericht aus dem Großen Hauptquartier, welcher das Bombardement Nancy's als eine Repräsentation für die Bombenwürfe französischer Flieger auf die offene Stadt Freiburg darstellt:

Französische Flieger führten immer nur durch militärische Gründe veranlaßte Arztdesoperationen aus. Sie trafen in Freiburg und Reims nur militärische Bauwerke. Ein französisches Luftschiff, welches Saarburg überflog, bombardierte den Bahnhof und andere Punkte der Strecke Saarburg-Karlsruhe. Dagegen seien die deutschen Bomben in Nancy mitten in die Stadt an eine Stelle, welche von jedem militärischen Zweck entfernt liegt, und wo keine Truppen versammelt waren. Diese Bomben konnten also nur Privathäuser der Bevölkerung treffen.

Zur Lage im Osten.

WTB. Wien, 30. Dez. (Richtamt.)
Der Kriegsberichterstatter der „Neuen Freien Presse“, Koda Koda, erzählt über die militärische Lage folgendes:

Nach den „Echos“ bei Lody, einerseits, bei Boshnia und Limanowa andererseits, mußte das erste Beitreiben der Russen sein, sich der deutschen und österr.-ungarischen Umklammerung zu entziehen. Vor allem hielt es, die gefährliche konvexe Front in eine mehr gradlinige umzuformen. Indem der russische Generalstabschef der schwer bedrohten südlichen Flanke mit großen Verstärkungen zu Hilfe kam, schaffte er ihr die nächste und ärgste Bedrohung vom Leibe. Wir aber waren dadurch gebietet, dem russischen Stoß schrittweise sechsend auszuweichen und auf den Raum der Karpaten

zurückzugehen. Damit erlangten die Russen auch den Vorteil, daß sie die müde- und verlustreiche, zwei Monate dauernde Einschließung Przemysl's einstweilen noch nicht aufgeben brauchten, dem aber der Nachteil gegenübersteht, daß sie einen großen Teil ihrer Kräfte fern von dem Hauptkampfesfeld in Rußisch-Polen festlegten.

Ernüchterung in Rußland.

(Otr. Fkt.) Unter dieser Ueberschrift melbet die „Russische Zeitung“ aus Sofia vom 29. Dezember: „Rußkoje Slowo“, das Moskauer Blatt, das als offizielles Organ des russischen Ministers des Aeußeren, namentlich in Orientfachen, zu betrachten ist, bringt einen langen Aufsatz, der bezeichnend für die Ernüchterung und die Verbitterung Rußlands ist. Der Aufsatz führt aus, daß eigentlich Rußland wenig Interesse an einem Angriffskrieg gegen Deutschland und Oesterreich-Ungarn habe, jedenfalls nicht genug, um einen solchen Krieg bis zum Ende durchzuführen. Rußland solle, wie auch Frankreich und Serbien, im günstigen Augenblick einen ehrenvollen Sonderfrieden schließen, die Weiterführung des Krieges bis zum Ende sei nur Englands Lebensfrage. Das englische Volk wette auf das russische Pferd wie auf dem Kanaplag, da müsse England auch sorgen, daß dem russischen Reiter die Kräfte erhalten blieben. Dazu bedürfte es viel Geld. Mit Lobgefängen und ermunternden Zurufen sparten Frankreich und England nicht. Damit sei aber wenig gehalten, wenn die Tassen, wie bisher, zugedrückt blieben. In Petersburg sollen Vorträge über die Bedeutung der deutschen Kultur für Rußland von namhaften Rednern bei großem Andrang der Zuhörer abgehalten und fortgesetzt werden. Dabei sollen jetzt auch gerechtere und freundlichere Ansichten zu Worte kommen. Mehrere regierungsfremdliche Blätter sind wieder mit Geldstrafen belegt worden.

Russische Stimmungen.

Kopenhagen, 30. Dez. (Otr. Bln.)
Charakteristisch für das Umschlagen der Stimmung im Innern Rußlands ist einer der letzten Artikel des bekannten Deutschschreibers, des unter dem Pseudonym Bajan schreibenden Publizisten Kolschka, im „Rußkoje Slowo“. Es heißt darin: Ich erhalte unzählige Briefe, in denen man mir über die Kriegsmüdigkeit schreibt, und darüber, daß die hiesigen Beschimpfungen der Deutschen schon zuwider seien. Man bittet, den Kaiser nicht anzugreifen, der sein Volk weise regiert und ihm ein Paradies auf Erden geschaffen hat, die mutigen deutschen Truppen nicht zu beschimpfen und überhaupt den patriotischen Ton derabzusetzen und den Deutschenhaß zu dämpfen. Bajan bemerkt ferner: Melancholisch starke Eindrücke machen uns fürchtbar rasch müde. Das kommt nicht von unserer Verbrenntheit, sondern von unserer Jugend; wir können weder stark lieben noch hassen. (W. S.)

Die Lage von Warschau.

Mailand, 30. Dez. (Otr. Bln.)
Der Petersburger Korrespondent der „Times“ melbet, daß die Lage Warschaws nicht kritisch sei. Die Stadt gälte nicht als unmittelbar bedroht. Als die russische Richtung an der Wara bekannt wurde, sei große Niedergeschla-

genheit eingetreten. Die neueren Nachrichten über die Festigkeit der russischen Stellungen hätten das Vertrauen wieder hergestellt. Deutsche Flieger erkundeten die Verteidigungswerke von Warschau. (W. S.)

Amerika und England.

WTB. Washington, 30. Dez. (Richtamt.)
Der Präsident erklärte, bezugnehmend auf die an England gerichtete amerikanische Note, in der auf besserer Behandlung des amerikanischen Handels bestanden wird, daß England schließlich einen hohen Schadenersatz für die ungeschickliche Festhaltung amerikanischer Schiffstrachten werde zahlen müssen.

Die englisch-französische Flotte an der Küste von Jfrien.

Rom, 30. Dez. (Otr. Bln.)
Aus Venedig wird gemeldet, daß die englisch-französische Flotte mit 30 Schlachtschiffen und vielen Torpedobooten vor dem Kanal von Fasana erschienen sein soll, wo die entferntesten Außenwerke der Befestigungen von Pola liegen. Daraus soll sie Ravigno beschossen haben, weil vom Richturm aus Signale gegeben worden seien. (W. S.)

Der Untergang der „Curie“.

WTB. Bari, 30. Dez. (Richtamt.)
Amtlich wird gemeldet:
Das französische Unterseeboot „Curie“, welches von der Flotte abgeordnet wurde, um allein militärische Operationen gegen die vor Pola ankernden österr.-ungarischen Kriegsschiffe auszuführen, ist zur festgesetzten Frist nicht zur Flotte zurückgekehrt. Es kann deshalb den Nachrichten der ausländischen Presse Glauben beigemessen werden, denen zufolge das Unterseeboot versenkt und die Besatzung gefangen genommen worden ist.

Husein Kamel in türkischer Acht.

WTB. Konstantinopel, 30. Dez. (Richtamt.)
Eine amtliche Mitteilung gibt bekannt, daß gegen Husein Kamel, den Sohn des ehemaligen Kheibon Ismail Pascha, jetzt was erlassen seien, weil er versucht hat, die Souveränität der Türkei über die Provinz Aegypten, die einen integrierenden Teil des osmanischen Reiches bildet, zu verletzen, und durch schändliche Handlungsweise die Unterwerfung dieser Provinz unter die Herrschaft Englands in die Wege geleitet hat. Eine amtliche Mitteilung kündigt gleichzeitig an, daß beschlossen wurde, Husein Kamel seines Rangos und seiner Ehrenzeichen für verlustig zu erklären und ihn vor das Kriegsgerecht des vierten, für Aegypten zuständigen Armeekorps zu stellen. Dem Kommandanten dieses Korps ging bereits ein entsprechender Befehl zu. Die in der amtlichen Mitteilung erwähnten Beträge, drei an der Zahl, wurden von der Agence Ottomane in türkischer Sprache veröffentlicht. Das erste Beträge besagt:
Wenn ein Ruselmann sich England anschließt, daß sich im Kriege gegen das islamitische Kalifat befindet, und versucht, Aegypten, das einen integrierenden Teil des Reiches bildet, aus den Staaten des Kalifats herauszureißen und unter die Herrschaft Englands zu bringen, wenn er sich ferner zum Sultan andrufen läßt unter dem

Schutze der englischen Regierung, beging er dann das Verbrechen des Verrats gegen Gott, den Propheten und die islamitische Gemeinschaft? Antwort: Ja.

Das Beträge ist unterzeichnet Haidi, Scheich ul Islam.

Das zweite und dritte Beträge erklären, daß, wenn dieser Ruselmann in der Auflehnung verhorrt und dem Kalifen nicht gehorcht, er die schlimmsten Strafen der anderen Welt verdient und getötet werden kann.

Batum eingeschlossen.

Wien, 30. Dez. (Otr. Bln.)
Die „Südslawische Korrespondenz“ melbet, daß die Stadt Batum von 8000 irregulären Kurden teilweise eingeschlossen sei. Die regulären türkischen Haupttruppen seien bereits im Einmarsch und führten schwere Belagerungsgeschütze mit sich. Batum sei nur eine Festung dritten Ranges und sein Fall in kurzer Frist zu erwarten. (W. S.)

Ein Bravourstück

aus der Front bei Ypern.

(Otr. Fkt.) Wie bei Ypern jetzt der jähe Kampf um jeden Fußbreit Boden geführt wird, geht aus folgendem Erlebnis hervor, das die „Ndn. Jtg.“ mitteilt. Man ist nämlich davon abgekommen, den Feind mit verlustreichen Sturmangriffen zurückzudrängen, sondern man versucht, ihn dadurch aus den Schützengraben hinauszutreiben, indem man Laufgräben, sogenannte Sappen, vom eigenen Schützengraben zum feindlichen treibt und dann in den Graben des Gegners vorbringt. Pioniere und Infanteristen weiterrufen darin, diese schwierige und gefährliche Arbeit zu vollbringen. Von der feindlichen Artillerie mit tobdringenden Granaten beworfen, müssen sie Minen fürchten und ein etwaiges Vorgehen des Gegners aus dessen Schützengraben. Unter solchen Umständen hatte auch die bereits früher vom General gelobte 5. Kompanie und ebenfalls die 7. Kompanie des Rejerve-Infanterie-Regiments . . . von einem Schützengraben in der Gegend von M. oberartige Sappen in der Richtung auf die feindliche Stellung vorgegraben, um einen Teil dieses Grabens vom übrigen abzugrenzen und dann zu nehmen.

Am Abend des 2. Dezember hatte die 7. Kompanie ihren Laufgraben bis dicht an den feindlichen herangebracht und war zum Durchbruch fertig; der der 5. Kompanie hatte noch einige Meter zu seinem Ziel. Da entschloß sich der tapfere und mutige Führer der Fünften, Leutnant Dr. H. aus Hamburg, zum Vorgehen. Die Siebte sollte durchbrechen, während A. mit einem Häuflein von sieben seiner Getreuen die kurze vom feindlichen Graben nach trennende Strecke springen über-schreiten sollte. So standen die Dinge abends etwa um 8 Uhr. Noch einmal musterte der Kompanieführer der Fünften seine kleine mutige Schor. Er sieht nur tapfere entschlossene Gesichter. Was wird sie wohl erwarten? Sind Minen gelegt worden, so daß alle dem Tode geweiht sind? Werden die Franzosen durch wohlgezielte Salven die Mutigen begraben? Aber A. läßt nicht lange Zeit zum Überlegen. Eine kurze Ermahnung, ein scharfes Kommando, dann durch-eilen die Helden eilenden Schritts, dem feindlichen Gewehrfeuer preisgegeben, die Strecke und springen siddann einer nach dem anderen in den feindlichen Graben. Es herrschte zunächst Totenstille. Was ist geschehen? Was erdnen jedoch die lauten Rufe des Kompanieführers. Er fordert die Franzosen, die nichts unternommen haben, auf, sich zu ergeben und, einer nach dem andern, kommen sie aus ihren Unterständen, in die sie sich vor Schrecken verkrüppelt hatten, als die sieben Frauen wie aus der Erde gesampft vor ihnen er-

schienen, hervor und bitten um Gnade: Pardon, pardon, camarades, nous sommes des prisonniers de guerre, nous sommes des prisonniers de guerre. Eine ganze Anzahl Gefangener wird ohne Blutvergießen gemacht, ein großer Teil der feindlichen Gräben erobert, und dies alles durch schnelles Überlegen des kühnen Führers der Truppen. Für alle Teilnehmer war das Eiserne Kreuz der wohlverdiente Lohn. Wie sehr aber den Feind der Verlust dieses Abschnittes des Gräbens schmerzte, bewies erst der folgende Abend, an dem sich die Rotzoten zu einem verzweifeltsten Sturmangriff entschlossen, der aber zurückgeschlagen wurde, da man unversehens wohl auf der Hut gewesen war. Tag und Nacht war der Graben von Granaten besetzt, und als das Erwachen eintrat, brachten einige Salven den Feind zum Stehen. Groß waren die Verluste des Gegners, während unsererseits nur wenige Tote und Verwundete an beiden Tagen zu verzeichnen waren.

Interessant war das Verhalten der feindlichen Artillerie. Während sie bei den ganzen Vorgängen unsere alte Stellung wie wahnwitzig beschoss, waren wir längst vorgerückt und befanden uns im ehemaligen feindlichen Graben, von dessen Eroberung sie entweder noch nichts wußte oder die neue Stellung wegen der Nähe der eigenen Gräben nicht zu beschließen wagte. Nun wurden die alten Gräben allerdings recht gründlich von den feindlichen Granaten bedacht; aber das konnte uns nicht mehr schaden, und es mutete alle die, die in diesen Tagen im Schützengraben waren, an, als ob nur ohnmächtiger Jörn der Franzosen zu dieser Beschießung geführt hätte. Einmal aber zeigt dieser Vorgang vor allem, wie schon oben angedeutet, daß nämlich verlustreiche Sturmangriffe jenseits ganz gut durch ein Vorgehen, wie oben geschildert, mit wenig Verlusten erzielt werden und zu guten Erfolgen führen können.

Berschiedene Meldungen.

WTB. Zürich, 29. Dez.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ meldet: Sendungen von Petroleum nach der Schweiz begannen großen Schwierigkeiten und Hindernissen. Eine für Lausanne (Kanton Waadt) bestimmte beträchtliche Fracht wurde in Le Havre auf Befehl der Militärbehörden angehalten. Andere Sendungen wurden in Italien zurückgehalten.

WTB. Wien, 30. Dez.

Der „Neuen Freien Presse“ zufolge hat das Österreichisch-ungarische Ministerium des Äußeren beschlossen, ein Rotbuch mit einer Sammlung diplomatischer Aktenstücke herauszugeben, die sich auf die Ursachen und den Ausbruch des Krieges beziehen und die darüber zwischen den Mächten geführten Verhandlungen mitteilen.

WTB. Paris, 30. Dez.

Dem „Antiklamm“ zufolge beträgt das Ergebnis der Weizenerte in Frankreich für das Jahr 1914 61 853 705 Hektoliter gegen 44 845 781 Hektoliter im Jahre 1912.

Zwangsverwaltung des französischen Hausbesitzes in Straßburg.

Straßburg, 30. (Str. Bl.)

Der Bürgermeister der Stadt Straßburg teilt in einer Bekanntmachung an den Anschlagkästen mit, daß er von heute an die Zwangsverwaltung über den in Straßburg vorhandenen französischen Hausbesitz übernommen habe. Infolgedessen sind die vom 1. Januar fälligen Mieten an die Stadtkasse zu zahlen. Die Zahl der noch in französischem Besitz befindlichen Häuser ist besonders in dem 1870 schon vorhandenen alten Stadteil recht beträchtlich. (B. 3.)

Telephonverkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Berlin, 30. Des. (Str. Bl.)

Der Privat-Telephonverkehr zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland wird noch viermonatiger Unterbrechung, jedoch nur für den Verkehr zwischen Hauptgeschäften und Zweigstellen, bis zur Vertrauenswürdigkeit der Telephon-Abonnenten zugelassen. Die Gespräche können von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends geführt werden. (B. 3.)

„Monsieur de Bethmann“. Zu dem der „Münchener Zeitung“ entnommenen Artikel unterm Strich in der heutigen Morgennummer der „Frankf. Nachrichten“ über „Monsieur de Bethmann“ und seine Vorgänger, zum Reichskanzler von Bethmann Hollweg in Beziehung gebracht zu werden, erhalten wir von zuständiger Seite eine berichtigende Zuschrift, worin es heißt: „Der Artikel enthält Irrtümer. Jacques de Bethmann ist nicht identisch mit dem im Jahre 1881 hier geborenen Herrn. Joh. Moritz von Bethmann, sondern gehört der in Vordahm lebenden französischen Familie de Bethmann an, die seit der Mitte des 18. Jahrhunderts dort lebt. Diese Familie heißt eigentlich auch nicht Bethmann, sondern der damalige Vorfahr nahm den Namen seiner Frau, einer geborenen Bethmann, an und führte diesen Namen nachher ausschließlich. Eine Verwandtschaft der Vordahmer Familie mit den deutschen Familien der Freiherren von Bethmann in Frankfurt, Dapert und Boden, und der Familie von Bethmann Hollweg wäre also fast 200 Jahre zurückliegend, und das ist als Verwandtschaft nicht zu betrachten.“

Dank der Elsch-Cochringer.

Der Bürgermeister von Straßburg schreibt an den Frankfurter Oberbürgermeister folgendes:

„Aus Ihrem liebenswürdigen Schreiben habe ich ersahen, welche großartigen Erfolge die von dem dortigen Ausschuss eingeleitete Sammlung zugunsten der Kriegsgeschädigten in Elsch-Cochringen hatte. Auch ich empfinde, daß in diesem Ergebnis nicht nur ein wahrhaft lechzberziges Mitgefühl der Bürgerstadt Straßburgs für das Unglück, das der Krieg in den Grenzgebieten herbeigeführt hat, sondern — was mich mit besonderer Freude und Vergnügung erfüllt — auch die Sympathie Ihrer Bevölkerung für Elsch-Cochringer zum Ausdruck kommt. Die Bürgerstadt Straßburgs hat durch diese Sammlung von neuem bewiesen, wie erhaben alle großen und guten Taten bei ihr Ansehen sind und wie sie für den Opfer schmerz, da hilfreich einzugreifen, wo es ihr durch die Not geboten erscheint. Wenn ich hiermit der Bürgerstadt der Stadt Straßburg nicht nur meinen, sondern auch der gesamten Bevölkerung tiefgefühltesten und herzlichsten Dank ausspreche, so bin ich überzeugt, damit deren Empfindungen wiedergegeben.“

Die Bürgerstadt Straßburgs hat durch diese Sammlung von neuem bewiesen, wie erhaben alle großen und guten Taten bei ihr Ansehen sind und wie sie für den Opfer schmerz, da hilfreich einzugreifen, wo es ihr durch die Not geboten erscheint. Wenn ich hiermit der Bürgerstadt der Stadt Straßburg nicht nur meinen, sondern auch der gesamten Bevölkerung tiefgefühltesten und herzlichsten Dank ausspreche, so bin ich überzeugt, damit deren Empfindungen wiedergegeben.“

Die Offenbacher Industrie im Kriege.

Offenbach a. M., 30. Dezember.

Die schmerzlichen Einwirkungen des Krieges waren in Offenbacher Industriegebiet namentlich während der beiden ersten Kriegsmomente katastrophal. Die mannigfaltige Offenbacher Industrie, deren Hauptabgabengebiete England, Frankreich und Rußland und das übrige feindliche Ausland bilden, war lahmgelegt; fast alle Fabriken stellten ihre Betriebe ein. Etwa 12-15 000 Arbeiter waren plötzlich arbeitslos geworden. In erster Linie betraf es die weltbekannte Lederwarenindustrie, in der allein etwa 6000 Arbeitskräfte beschäftigt wurden. Fast zwei volle Monate hielt die Arbeitslosigkeit in diesem Industriezweig und den verwandten Feinmetallfabriken, Leder- und Kartongeschäften an. Während dieser Zeit allein wurden von dem Sattler- und Portefeinerverband 80 000 Mark Unterstützungsbeträge bewilligt. In den etwa 300 Portefeinerefabriken, von denen über die Hälfte größere Betriebe darstellen, hat dann die Militärreflektorenfabrikation ihren Einzug gehalten. Die Menge der zu liefernden Leinwand, Patronenpatronen, Zügel, Koppel, Brotbeutel bedingte, daß die meisten größeren Betriebe in Schichten Tag und Nacht arbeiten. Dadurch gelangten die Arbeiter zu einem gewissen Wohlstand. Nebenher handelt es sich um Alfordarbeiten, die auch der Bronze unbedingten Arbeitern guten Lohn sichern. Die Nachfrage nach gezeichneten Sattlern ist außerordentlich groß in Ansehung der vielen einwöchentlichen Lohn von 100 Mark garantiert. Daneben ist auch die Heimarbeit in größter Blüte. Auch in den Metallfabriken werden Kriegsmaterial, wie Koppelschlösser, Haken und Ketten, Fliegerperle, Granaten hergestellt, während die Schußfabriken Militärpatronen anfertigen. Die anfängliche Arbeitslosigkeit ist fast völlig verschwunden, sie hätte auch nicht den außerordentlichen Umfang angenommen, wenn die Portefeinerefabriken früher die Herstellung von Militärversorgungsgegenständen übernommen hätten. Im September kamen auf 100 Stellen gerechnet 218,2 Arbeitssuchende, von denen 73,1 Beschäftigung erhielten, während im November auf 100 Stellen nur 183,1 Suchende einfielen und 90,4 Einstellungen erfolgten. Es fragt sich, ob die ständige Beibehaltung der Militärreflektorenfabrikation in Offenbach möglich ist. Während der Kriegszeit sind die Fabrikanlagen mit Militärausrüstungen überhäuft, und auch später wird der Bedarf an Militärversorgungsgegenständen noch vorhanden sein. Man muß jedoch hierüber erwägen, daß sich die Zahl der mit Militärartikeln Beschäftigten mindestens dreifach bet.

Dieser Zustand ist jedoch unnormal und nur vorübergehend und auch die Lederwarenindustrie betrachtet diesen Produktionszweig nicht als Notbehelf trotz der verlockenden Aussicht. Nach dem Frieden wird der Bedarf auf das normale Maß herabgesetzt werden. Mit der Herstellung seiner Lederarbeiten hängen eine Anzahl anderer Gewerbegebiete, wie Luxusleder, Kartonnage, Feinmetallwaren, Antik- und andere Industrien zusammen. Wird aber die Herstellung seiner Lederarbeiten vernachlässigt werden, so würde für die weltbekannte Offenbacher Lederwaren-Industrie und die Stadt selbst ein unabsehbarer Schaden entstehen.

Die Schonzeit für Wild. Der Bezirksausschuß hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 1914 beschlossen, bezüglich des Beginns der Schonzeit für Wild, Fasel- und Fasanenbühnen und der Einschränkung oder Aufhebung der Schonzeit für Taube und wilde Enten es für das Jahr 1915 bei den gesetzlichen Bestimmungen zu belassen.

Das 76. Jahr der Mozartstiftung. Der 76. Jahresbericht der Mozartstiftung an den Frankfurter Liebertranz meldet, daß sich mit Ablauf des Rechnungsjahres 1913/14 der Stipendiat der Stiftung Ernst Koch in einem derartigen, von dem dank erfülltem Schreiben berichtet hat. Koch vollendete während des letzten Abschnittes seines Stipendiums die Instrumentation seiner großen Chorhymne „An mein Vaterland“ und hat sich darauf der Komposition eines größeren Bühnenwerkes zugewandt. Beiden Werken ist die Unterstützung in seiner Vaterstadt Wien im Laufe des nächsten Jahres zugesagt. Beachtenswert ist auch die männliche Urtitel „Der große Jüngling“ in Aussicht. Am 1. Oktober ist der aus dem engeren Wettbewerb hervorgegangene Stipendiat Werner Wehrli aus Karau, Schweiz, zur Fortsetzung seiner Studien in Dr. Hochs Konservatorium eingetreten. Der Rechenschaftsbericht weist ein Vermögen der Stiftung von 289 605,30 Mark bei Beginn, und von 240 371,44 Mark am Schluß des Jahres auf. Laut Vertrag mit Dr. Hochs Konservatorium wurden diesem neun Fünftel des Jahresüberschusses mit 6896,24 Mark überwiesen. Der Reichel-Bing-Bund beträgt 700 Mark, die Verwaltungskosten betragen sich auf 708,28 Mark. Ihre diesjährige Vermehrung erklärt sich aus den außerordentlichen Ausgaben für Druckkosten und dergleichen im Jubiläumjahr, sowie der geschäftlichen Erleichterung des 21. Stipendiums.

Linie 24. Vom 1. Januar an verkehren an Esau- und Keierlogen auf Linie 24 (Schauspielhaus-Überfahrt-Hohemark) folgende Ertragsbesitz: Schauspielhaus ab: vorm. 8.45, 9.45, 10.45, nachm. 1.45, 2.45, 3.45, 4.45, 5.45. Hohemark ab: vorm. 9.47, 10.47, nachm. 2.47, 3.47, 4.47, 5.47. Hierdurch wird ein halbtägiger Verkehr in den Hauptverkehrszeiten erreicht.

Aus den Theatern. In der am Samstag im Schauspielhaus stattfindenden Aufführung des vieraktigen Lustspiels „Die Barbaren“ von Heinrich Söbber, das am Wiener Lustspieltheater bereits die 30. Aufführung erlebte, sind in den Hauptrollen die Herren Brand, Schrad, Jankes, den Damen Pankratz, Angewohnen, Edelbacher und die Damen Minckammer, Rohde, Frick und Wenzel beschäftigt. Spielleitung: Intendant Behrend. — Die Vorstellung des Neuen Theaters am Donnerstag (Süßener) beginnt bereits um 7 Uhr; die Nachmittagsvorstellung am Freitagstage „Die fünf Frankfurter“ fängt ausnahmsweise um 8 Uhr an.

 Am 24. Dezember starb infolge schwerer Erkrankung, im Lazarett zu Courtral, nach 4 monatlicher treuer Pflichterfüllung für d's Vaterland, unser guter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Nefte, Schwager und Onkel

Paul Cramer

Granadier des Königin Augusta-Garde-Regts. No. 4
im 23. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Familie Albert Cramer, Fahrtor 6
Elisabeth Adolph
Marie Orth Wwe. geb. Adolph
Emma Werner, Schloßstraße No. 67.

Frankfurt am Main,
Dezember 1914.

Heute entschlief sanft nach längerem mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treubesorgte Mutter, Großmutter und Tante

Frau Magdalena Faber

im 74. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:
August Faber
Familie C. Wagner.

Frankfurt a. M., 29. Dezember 1914.
Merianstraße 21.

Die Beerdigung findet Samstag, den 2. Januar 1915, vormitt. 10 Uhr, vom der Trauerhalle des Hauptfriedhofes aus statt.

 **Kriegerkameradschaft Frankfurt am Main.**

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, die Mitglieder der Kriegerkameradschaft davon in Kenntnis zu setzen, dass unser langjähriges Mitglied

Herr Heinrich Kurzrock

gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 2. Januar 1915, vormittags 10 Uhr vom Portale des Hohenheimer Friedhofes aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand,**
III. Abteilung L. mit R. (1872)

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels

Herrn Heinrich Koch

sprechen wir alle unseren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Luise Koch geb. Schubert.

Frankfurt a. M. (Cronstettenstraße 17), 30. Dezember 1914. (1868)

1912er NATUR-ROTWEIN
hervorragend schön.
Die Flasche 90 Pfennig 2/1

JEAN EIMUTH WEINHANDLUNG
3-5 Kronprinzenstraße • Tel. Hanfa 2815.
Filiale: 3 Gr. Eschenheimerstraße Tel. Hanfa 5302.

Die **Sammel-Mappen**

für die „Illustrierte Frankfurter Woche“ sind so konstruiert, daß am Schlusse des Jahres ein fertig eingebundener Band vorliegt.

Den Sammlern der „Illustrierte Frankfurter Woche“, die durch ihre prächtigen Kriegsbilder ein Nachschlagewerk von unvergänglichen Werten ist, wird die Ausgabe der Sammelmappe zu maßigem Preise hochwillkommen sein.

Die Lieferung erfolgt nur gegen Voreinsendung des Betrages von Mk. 1.— zuzüglich 20 Pfg. Porto oder gegen Nachnahme zumutl. 30 Pfg. Porto.

Frankfurter Nachrichten.

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau E. Bernbacher, Schomberg, Elbstr. 12, a. Hauptbhf. (L. 121)

Unsrer heutigen Stadtaufgabe liegt die Todes-Anzeige für die sel. Frau **Fanny Oppenheim geb. Goldschmid** bei. (1864)

Unsrer heutigen Stadtaufgabe liegt die Todes-Anzeige für den sel. Herrn **Ludwig Frankenbach** bei. (1778)

Aus den Verlust-Listen

Königlich Preussische Armee.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 22, Sieders.
Willy Schneider, Nieder-Kamholz, tot. - Otto
Hof, Waberg, Nieder-Kamholz, tot. - Gustav Schaub...

Landwehr-Bataillon Rhein II.
Friedrich Berndt, Kreuznach, am.
Landwehr-Bataillon Rhein I.
Johann Stumpf, Siefersheim, tot. - Schneider...

Königlich Bayerische Armee.
14. Infanterie-Regiment, Nürnberg.
18. Infanterie-Regiment, Landau.
1. Kom p., Untoffiz. Rob. Reub, Würzburg, am.

Wienand, Rannheim, am. gest. 1. Nov. - Georg
Runt, Kallstadt a. S., am. gest. 7. Nov. - Wilhelm
Jochim, Ludwigshafen, am. - Jakob Reub, Landau...

leitet findet für die Stollgemeinde Do. 7. Nat.
Die Kasse des St. Eusebii. - Fr. 10% S.
St. Eusebii, 6 R. St. Eusebii.
Stollgemeinde, Do. 4% R. Stoll-G. in der Stoll...

Verlust des Bürgerbüchens, Do. 5 R. Jahresabschluss
fest, Siedersheim, St. Eusebii.
St. Eusebii, 6 R. St. Eusebii, 6 R. St. Eusebii...

Kirchliche Anzeigen

für Donnerstag den 11. Dezember 1914 (Eusebii)
und Freitag den 12. Januar 1915 (Neuschnee).
Evangelisch-lutherische Gottesdienste.
Dreifaltigkeitskirche, Do. 7 R. Eusebii-G. - Fr. 10 R.

Evangelisch-reformierte Gottesdienste.
Deutscher ev.-ref. Gemeinde, Do. Jahresabschlussfeier.
8 R. St. Eusebii, am. - Fr. 10 R. St. Eusebii...

Katholische Gottesdienste.
Dom, Sa. 6 R. St. Eusebii, 6 R. St. Eusebii, 6 R. St. Eusebii...

Bekanntmachung, betreffend die diesjährige Tilgung der 3% Hamburgischen Staatsanleihen.
Hierdurch wird bekanntgemacht, daß in Gemäßheit der
Anleihebedingungen die diesjährige Tilgung durch frei-

Bekanntmachung, betreffend die diesjährige Tilgung der 3 1/2% Hamburgischen Staatsanleihen.
Hierdurch wird bekanntgemacht, daß in Gemäßheit der
Anleihebedingungen die diesjährige Tilgung durch frei-

Tiermahl Niederrad
des Vereins zum Schutze der Tiere (gegr. 1841)
9 Minuten wöchentlich von Station Niederrad...

Neues Jahr! Neues Glück!
Keine Ziehungsverzögerung!
Unwiderruflich am 7. u. 8. Januar 1915
Deutsche Luftfahrer-Lotterie

Husten Bonbons
„B-W“
wirken überraschend! 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000000, 2500000000